

Freitag, 22.06.2018

»Der Untergang steht am Fenster und lauscht«

Der Dichter Werner Kraft (1896 – 1991)

19.30 – 20 Uhr Einführung Werner Kraft hat ein umfangreiches Sprach-, Literatur- und Briefwerk hinterlassen, das immer wieder neue Entdeckungen bereithält. 1896 in Braunschweig geboren und seit 1934 in Jerusalem im Stadtteil Rechavia lebend, dichtete er sein Leben lang in deutscher Sprache. Sylvia Asmus (Frankfurt am Main) und Nicolas Berg (Leipzig) stellen Werner Kraft vor und führen in die anschließende Lesung ein.

Fotos: privat, Jennifer Fey



Joachim Kalka



Hanns Zischler

20.30 – 22 Uhr Lesung Wer den Kritiker und Lyriker, den Literaturhistoriker und Briefschreiber Werner Kraft liest, erfährt in jeder Zeile seines Werks dessen Grundüberzeugungen: die Unabschließbarkeit der Lektüren, die Radikalität der Tradition und die Unbestechlichkeit der Sprachkritik. Als Bibliothekar wurde Kraft von der Barbarei der Nazis vertrieben. Aus seinem Werk lesen der Übersetzer und Essayist Joachim Kalka und der Schauspieler Hanns Zischler, die die Bewunderung für Werner Kraft verbindet.



22 – 22.45 Uhr »Jüdische Geschichte & Kultur«. Magazin-Release Freuen Sie sich mit uns über die zweite Ausgabe unseres Magazins »Jüdische Geschichte & Kultur«! Bei einem Empfang stellt die Redaktion das neue Heft mit dem Themenschwerpunkt »Museum« vor. In Kooperation mit dem Metropol Verlag.

Eintritt frei.

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow
Goldschmidtstraße 28 | 04103 Leipzig

www.dubnow.de



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST

